sommerclinics

Patienteninformation
Laserlipolyse

Was?

Lipolyse heißt Fettauflösung. Bei der Laserlipolyse wird durch einen sehr präzise arbeitenden Laserstrahl mit Hilfe von Lichtenergie Fettgewebe gezielt aufgelöst.
Wir setzen hierzu den SmartLipo MPX ein. Dieser ist eine Weiterentwicklung des bewährten Smartlipo mit zwei sich ergänzenden Wellenlängen: Die Wellenlänge von 1320 nm verflüssigt die Fettzellen, die zweite Wellenlänge von 1064 nm bewirkt eine Gewebeneubildung und –straffung.

! **Nicht zu verwechseln** ist das Verfahren der Laserlipolyse mit Softlaserbehandlungen – sogenannte Low Level Laser! Diese werden teilweise zur Vorbereitung des Fettgewebes bei Liposuktionen äußerlich verwendet, allerdings ist deren Wirkung und Wirkungsmechanismus ungeklärt!

Wofür?

Behandlungen mit Laserlipolyse allein sind nur bei sehr kleinen Arealen sinnvoll. Dazu zählen beispielsweise das Doppelkinn, kleine Bauchregionen oder kleinere Regionen am Oberschenkel und an den Oberarmen. Außerdem wird die Laserlipolyse zur Behandlung gutartiger Fettgewebsgeschwulste (Lipome) eingesetzt.

Ansonsten kann eine Kombination mit der vibrationsassistierten Liposuktion, bei der zusätzliches Fettgewebe abgesaugt wird, empfehlenswert sein (beispielsweise für Eingriffe in sehr faserigen Arealen, wie der männlichen Brust). Beide Verfahren verfolgen das Ziel der optimalen Gewebeschonung, die wiederum für einen störungsfreien Heilungsverlauf wichtig ist.

Wie?

Zunächst wird das entsprechende Gewebe durch die Tumeszenz-Lokalanästhesie optimal vorbereitet - eine speziell für Liposuktionen entwickelte Betäubungstechnik. Das Gewebe ist dann nicht nur betäubt, sondern wird auch gleichzeitig gelockert. Als nächstes werden die ca. 0,3 mm dünnen Lasersonden in das entsprechende Gewebe eingebracht. Der Laserimpuls löst dann das Fettgewebe auf. Bei sehr kleinen Arealen wird das Fett vom Körper selbst resorbiert, bei größeren kann es mit dünnen Saugkanülen abgesaugt werden.

Welche Vorteile hat das Verfahren?

Präzise
Die Laserenergie bewirkt in einem kleinen umschriebenen Umkreis die Auflösung der Fettzellen.

Kontrolliert
Die Position der Laserkanüle wird durch einen durchscheinenden roten Zielstrahl permanent kontrolliert.

Minimal invasiv
Sehr kleine Areale (z.B. Doppelkinn, kleine Bauchregionen) können auch ausschließlich mittels Laserlipolyse behandelt werden. Die Kanüle ist dann maximal 1 mm dick, die Hautschnitte sind entsprechend klein.

Weiterhin wurde in Studien ein zeitlich verzögert auftretender Fettgewebsabbau sowie eine Bindegewebsstraffung beschrieben, die zur Optimierung des Gesamtergebnisses beitragen können.
Die gleichzeitige Verödung der Blutgefäße sorgt dabei für einen niedrigen Blutverlust und geringe Blutergüsse nach dem Eingriff. Ein positiver Einfluss des durch den Laser bewirkten Bindegewebsumbaus auf Cellulite wird diskutiert.